

## **Konferenzbericht über die Teilnahme am 44. Jahreskongress der European Accounting Association (EAA)**

Der Kongress der European Accounting Associations (EAA) ist eine der größten Konferenzen in diesem Bereich und wird jährlich im Wechsel in verschiedenen Städten Europas ausgerichtet. An der diesjährigen Konferenz vom 10.-13.05.2022 an der Norges Handelshøyskole in Bergen nahmen über 1.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Europa und der ganzen Welt teil.

Die Konferenz begann am 10. Mai mit einem Early Bird-Empfang in der imposanten Hakonshalle. Neben der ersten Gelegenheit mit anderen Konferenzteilnehmenden in Kontakt zu treten, erhielten wir einen spannenden Einblick in die reichhaltige Kultur Norwegens. Die eigentliche Konferenz begann am 11. Mai zunächst in der Handelshochschule und setzte sich dann Donnerstag und Freitag in der zentral gelegenen Grieghalle fort. Neben dem spannenden akademischen Programm legten die Organisatoren viel Wert auf eine ansprechende Rahmenprogrammgestaltung. So gab es am Abend des 11. Mai ein Konferenzdinner mit spannenden Darbietungen norwegischer Kultur sowie einem überaus faszinierenden und inspirierenden Vortrag des CEO des staatlichen norwegischen Pensionsfonds.

Im Rahmen der Konferenz selbst hatte ich die Möglichkeit in einem 20-minütigen Vortrag mein Forschungspapier „Poll Shocks as a Risk: Election Polls, Political Uncertainty, and Firm Decisions“ zu präsentieren und anschließend zu diskutieren. Das Projekt, in dem ich mich mit den Auswirkungen von Wahlumfragen auf Unternehmensentscheidungen beschäftige, stieß trotz oder gerade aufgrund des für die Konferenz eher unüblichen Political Economy-Hintergrunds auf großes Interesse. In diesem aktuellen Projekt zeige ich auf, dass Wahlumfragen ein Einflussfaktor auf die Entstehung politischer Unsicherheit sein können. Anhand der Beobachtungen deutscher Unternehmen zeigen die Ergebnisse, dass Firmen sowohl ihr Personaleinstellungs- als auch ihr Investitionsverhalten an persistente Änderungen in Wahlumfragen der Bundesregierung anpassen.

Ich habe mich sehr gefreut, die Möglichkeit erhalten zu haben, an dieser Konferenz teilzunehmen und mich mit internationalen Forschern und Experten austauschen zu können. Die Diskussion mit den Teilnehmenden der Konferenz in den Sessions war wie auch bei den etlichen gesellschaftlichen Events, die die Konferenz vor und nach Präsentationen zu bieten hatte, stets angenehm, konstruktiv und motivierend. Ich habe sehr viele neue Ideen mit nach Deutschland nehmen können und freue mich schon, diese in mein Projekt und gegebenenfalls auch weitere Projekte einfließen zu lassen.

Ich möchte mich sehr herzlich bei LMU Management Alumni bedanken, dass sie mir mit ihrer finanziellen Unterstützung diese tolle Erfahrung ermöglicht haben.

Martin Viehweger, M.Sc.

Institut für Unternehmensrechnung und Controlling

LMU Munich School of Management

[martin.viehweger@lmu.de](mailto:martin.viehweger@lmu.de)